



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

**Haushaltsplan 2022;
hier: Jugend-Check
(Kap. 10 07 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird ein neuer Tit. (Jugend-Check) ausgebracht und mit 150,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Im Jahr 2017 wurde auf der Bundesebene das Kompetenzzentrum Jugend-Check gegründet. Diese von Bundesministerien und der Regierung unabhängige Stelle führt seit dem Jahr 2018 für einschlägige Gesetzesvorhaben der Bundesregierung eine Folgenabschätzung der geplanten Neuregelungen auf Jugendliche durch. Die Arbeit des Kompetenzzentrums ist insoweit wichtig, als dass sie bei Gesetzesvorhaben viele nicht intendierte Auswirkungen auf Jugendliche sichtbar machen kann. Dadurch erhält die Bundesregierung zu jedem Gesetz – das die Jugendlichen direkt oder indirekt betrifft – eine Einschätzung zu Auswirkungen auf die Jugendlichen. Eine solche Einschätzung fehlt bisher in Bayern komplett. Die durch den Landtag beschlossenen Gesetze können gravierende, jedoch nicht immer auf den ersten Blick erkennbare Auswirkungen auf junge Menschen in Bayern haben. Der „Jugend-Check“ kann dabei ein Sensibilisierungsinstrument sein, das die Folgen geplanter Gesetzesvorhaben auf Jugendliche in Bayern sichtbar macht. Auf Landesebene haben auch Verordnungen große Auswirkungen auf das Leben der Jugendlichen. Daher ist der Jugend-Check auf Landesebene auch bei Verordnungen einzusetzen. Gerade im Bereich der frühkindlichen Bildung und der schulischen Bildung können Verordnungen weitreichende Folgen haben, die im Rahmen einer Folgenabschätzung sichtbar gemacht werden müssen. Hierfür wird im Kap. 10 07 ein neuer Tit. eingerichtet und mit 150.000 Euro ausgestattet.